

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

229 (2.10.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg., ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die nachfolgende Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kellernzeile 50 Pfg., dazu 20% Feuerungsbeitrag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dügg, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

M 229. Donnerstag, den 2. Oktober 1919. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 1. Okt. Wie wir hören, werden sich die Fraktionen des bad. Landtags in ihren Sitzungen am Donnerstag mit der Frage der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln befassen.

Karlsruhe, 2. Okt. Halbamtlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Landesbrennholzstelle sich nicht mit der unmittelbaren Abgabe von Holz an die Verbraucher befaßt, sondern lediglich ein vermittelndes Organ ist. Sie weist den Kohlenstellen in den Städten und den Bürgermeisterämtern in den kleineren Gemeinden das erforderliche Brennholz zu. Für die Brennholzversorgung der Verbraucher sind also lediglich die Ortskohlenstellen und, wo solche nicht bestehen, die Bürgermeisterämter zuständig. Zu der überaus großen Nachfrage nach Holz infolge des Kohlenmangels wird bemerkt, daß der Wald keinesfalls den Ausfall an Kohlen decken kann, weil das gesamte anfallende Brennholz aus den Waldungen Badens einer Kohlenmenge entspricht, die in normalen Zeiten in wenigen Tagen gefördert wurde. Alles in geordnetem Weg aufbereitete Holz ist lediglich zur Deckung des Hausbrands bestimmt.

Karlsruhe, 2. Okt. Auf den bad. Staatsbahnen treten am Sonntag, den 5. Oktober d. J. einige Änderungen und Einschränkungen im Personenzugsfahrplan in Kraft, die durch Schalteranschlag bekannt gegeben werden und in der auf 5. Okt. herauskommenen neuen Auflage des bad. Taschenfahrplans Berücksichtigung finden.

Pforzheim, 2. Okt. Pforzheim ist die erste Stadt Badens, die eine kommunistische Rathausfraktion hat.

Schwezingen, 2. Okt. In einer hier abgehaltenen Bauernversammlung beschloßen die Landwirte, den Kartoffelbeizern für den Zentner Kartoffel einen Zuschlag

von 1.70 Mk. zu verlangen, der ausschließlich als Sachgebühr und sonstiges Arbeiten wie Zufahren usw. gedacht ist. Falls die Bezieher diese Forderung ablehnten, würden die Landwirte die Kartoffeln der Stadt abliefern und von jeder Abgabe gegen Bezugscheine geschlossenen Abstand nehmen.

Mannheim, 2. Okt. Im Ribelungensaal des Rosengartens begrüßte Bürgermeister Dr. Hollander im Namen der Stadt Mannheim zwei Transporte heimgekehrter Kriegsgefangener. Minister Kemmle hielt eine Ansprache, in der er die Heimgekehrten namens der Regierung des Freistaates Baden willkommen hieß. Er betonte in seiner Rede u. a.: Alle Angehörigen unserer Nation, die 5 Jahre lang das Schwerste erlitten haben, müssen jetzt den äußersten Willen ausbringen, mitzuarbeiten am Wiederaufbau Partei- und Standesunterschiede müßten jetzt zurücktreten, um in gemeinsamer Arbeit an der Verbesserung unseres wirtschaftlichen Lebens zu bilden. Ohne Parteiunterschied soll ein jeder seine Schuldigkeit tun zum Wohl des deutschen Volkes.

Eberbach, 2. Okt. Die hiesige freiwillige Feuerwehr feierte das Fest des 50jährigen Bestehens.

Lahr, 1. Okt. In dem Sägewerk Zimber bei Hohberg wurden sechs Treibriemen im Wert von 12000 Mark gestohlen. Infolge des Diebstahls mußten drei der großen Sägen außer Betrieb gesetzt werden. Von den Dieben hat man noch keine Spur.

Friesenheim b. Lahr, 1. Okt. Da die Trauben seit einigen Tagen in allen Lagen teilweise stark zu faulen anfangen, wurde am Sonntag auf dem hiesigen Rathaus von den Bürgermeistern der weinbaureisenden Gemeinden des Bezirks Lahr beschloßen, mit der Weinlese schon am 2. Oktober zu beginnen.

Badenweiler, 1. Okt. Der Hotelbesitzer Verein Badenweiler hat in seiner Sitzung zu der Anordnung des Kom-

munalverbandes Müllheim, den Fremdenverkehr ab 15. Oktober zu sperren, Stellung genommen und ließ, wie wir hören, dem Kommunalverband zufolge eines einstimmig gefaßten Beschlusses, die Mitteilung zugehen, daß er ihn für die aus seiner Verfügung entstehenden wirtschaftlichen Schäden in vollem Umfang verantwortlich macht.

Engen, 1. Okt. Wie die „Neue Hegauer Btg.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, soll in der nächsten Zeit mit den Vorbereitungen zu der schon vor dem Krieg geplanten Verbindungsbahn Engen-Mach-Bodensee-Gürtel-Bahn begonnen werden.

Konstanz, 1. Okt. In dem Damenkonfektionsgeschäft der Firma Spiegel und Wolf wurde ein Loch in ein Schaufenster geschnitten, gerade so groß, daß eine Person hindurchschlüpfen konnte. Es wurden für 12000 Mark Waren entwendet. Von den Dieben hat man noch keine Spur.

Konstanz, 1. Okt. Für den 7., 8., 10., 11., 13. und 14. Oktober jeweils nachmittags 3.50 Uhr ist die Ankunft je eines Kranken- und Schwerverwundetentransportes in Stärke von 400 Mann aus Frankreich vorgesehen. Diezüge kommen aus Lyon über die Schweiz.

Die Verkehrseinschränkungen. Wie wir erfahren, ist die Blättermeldung, daß Ende Oktober der Eisenbahnverkehr auf ein Minimum herabgesetzt werden soll, nicht zutreffend, dagegen wird geplant, an den Sonntagen nur noch etwa notwendige Arbeiterzüge, Milchzüge und je einen Schnellzug auf jeder Strecke verkehren zu lassen. Eine weitere Einschränkung des Personenverkehrs hält das Eisenbahnministerium für unmöglich.

Vorsicht vor Schwindlern! Schwindelereien im Zusammenhang mit der Rückkehr unserer Kriegsgefangenen sind jetzt wieder an der Tagesordnung. Erhielt da neulich eine Frau aus Bruchsal ein Telegramm des Inhalts: Schicke mir sofort 300 Mark.

Der Ruf des Lebens.

Roman von E. von der Lanke.

(Fortsetzung.)

Asta mußte sich immer wieder sagen, daß selten eine Frau nach menschlicher Berechnung ein so großes Lebenslos gezogen hatte wie sie. Trotzdem — glücklich war sie nicht. Immer noch kamen Stunden, in denen sie an Sigismund Horne dachte, in denen sie zwischen ihm und ihrem Gatten Vergleiche zog, wenn diese auch nicht immer zu seinen Gunsten ausfielen. Es wollte ihr nicht gelingen, ihn ganz aus ihren Gedanken zu verbannen.

Der Sommer und Herbst waren vorüber, ohne sonderliche Ereignisse gebracht zu haben. Der Vorwinter kam und mit ihm allerlei Unruhe. Vorbereitungen für das Weihnachtsfest, das in Schauenburg gefeiert werden sollte, und zu dem Asta mit Freude und Eifer vorjagte. Wie viele Räume gab es zu schmücken, so den Saal, die Halle, in der für die Kinder aus dem Dorf und die Diensthofen lange Tafeln mit allerlei Gaben standen.

Zum ersten Mal konnte Asta so recht das Gefühl der Freude kennen lernen, vielen zu geben, die Wünsche so vieler zu berücksichtigen, Wünsche, die sie vielleicht lange gehegt und

die ihnen selbst in ihrer Bescheidenheit unerfüllbar schienen. Es war selbstverständlich, daß sich auch Graf Ranzien und Gräfin Rantina zum Fest einfanden. Es verlief ohne äußerliche Trübung. Um Schauenburg herum gab es recht nette Nachbarschaft und des Norddeutschen Sinn für Gastfreierheit und gemüthliche Geselligkeit kam in diesen Tagen zu seinem Recht.

In Senta Sernows behaglichem kleinen Salon brannte ein Tannenbäumchen, die Türen nach dem Speisezimmer waren geöffnet und beide Räume durch elektrisches Licht erleuchtet. Senta hatte soeben den folgenden Brief an ihren Bruder vollendet:

Berlin, 31. 12. 19. Kaiserallee Nr. . . .
Liebster Bruder!

Wenige Stunden nur trennen uns noch von einem Abschiednehmer, dem kein Wiedersehen folgt! Das „Abschiednehmen“ vom alten Jahr! Es ist für uns beide ein bedeutungsvolles gewesen! Dir hat es die Erfüllung Deines Lebenswunsches gebracht. Das Mädchen, das Du liebst, wie ein Toller, ist Dein Weib geworden! Aber ob Du mit ihr glücklich bist, ist mir immer noch nicht klar. Du hast mir zwar „Ja“ geantwortet, als ich Dich fragte, aber aus einem wirklich frohen,

glücklichen Gemüt schien die Antwort nicht zu kommen, irgend etwas steck da noch im Hintergrund. Was es ist, weiß ich nicht, Du hast Dich auch nicht bestimmt darüber geäußert, aber ich glaube fast, daß es mit mir zusammenhängt! So etwas habe ich geahnt von Anfang an; diese Frauen haben ja keine Begriffe, was das Leben ist und was es für Rechte hat, für sie ist es ja immer hell, und die Landstraße, die sie gehen, hübsch bekränzt mit Bäumen, damit sie den nötigen Schatten haben — aber nicht zu viel, nicht so viel, daß er diese Straße dunkel macht, sondern nur so viel, damit die Sonne ihnen nicht lästig wird! Mein Bruder! Ach, daß ich Dich so nennen darf! Wie hoch steht Du über all diesen Menschen mit ihren engen Anschauungen und ihren kalten Herzen, wie viel hast Du mir gegeben, wie hast Du mich an Deiner Hand zurückgeführt aus der Dunkelheit zum Licht! Du hast die direkte Antwort umgangen, als ich Dich fragte, wie Deine Frau sich zu mir stellen würde! Von dem Augenblick an weiß ich, daß sie anders denkt wie Du, und von dem Augenblick an ahne ich, — daß es zwischen Euch nicht ist, wie es sein soll, daß ich die Ursache bin. Wie mich das beschäftigt, wie es mich sorgt! Ein paar mal hatte ich schon den Entschluß ge-

S. Erfreut über dies Lebenszeichen ihres Mannes sandte sie das Geld ab, sie mußte erst später bemerken, daß sie einem Schwindler zum Opfer gefallen war, der sich die genauere Kenntnis der Sachlage zunutze gemacht hatte.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 1. Okt. Die Verhandlungen über die Umbildung des Kabinetts haben heute sowohl in der Sache sowie bezüglich der Ressorts zu einer völligen Verständigung geführt. Die Demokraten übernehmen das Ministerium der Justiz, dessen Leiter gleichzeitig mit der Vertretung des Reichskanzlers betraut werden wird, das Ministerium des Innern sowie das neue Ministerium zur Durchführung der wirtschaftlichen Friedensbedingungen, insbesondere des Wiederaufbaues Nordfrankreichs und Belgiens. Diesem Ministerium werden zugleich die wichtigen Aufgaben der Entschädigung der Auslandsdeutschen, der Kolonialdeutschen und die Abwicklung der Vorkriegsschulden und der Zwangsliquidationen sowie der Entschädigungen für unsere Handelsflotte zugewiesen. Die endgültige Bezeichnung und Geschäftsabgrenzung für dieses Ministerium bleibt vorbehalten. Auf Grund dieser Verständigung wird der Reichskanzler im Auftrag des Reichspräsidenten die in der Verfassung vorgeschriebenen Verhandlungen führen, die, wie angenommen werden darf, noch im Laufe des morgigen Tages zum Abschluß gelangen werden. Minister David wird dem Kabinett als Minister ohne Portefeuille angehören. Der interfraktionelle Ausschuß tritt wie früher unter dem Vorsitz des Herrn von Bayer wieder in Tätigkeit.

* Berlin, 2. Okt. Zur Umbildung des Kabinetts war gestern abend berichtet worden, daß den Demokraten gegenüber insbesondere in der Frage des Betriebsrätegesetzes ein Entgegenkommen bewiesen worden sei. Von einem solchen Kompromiß könne, wie von beteiligter Seite mitgeteilt werde, keine Rede sein. Es steht fest, daß die So-

zialisieren, wieder aus Deinem Leben zu verschwinden — ich vermag es nicht, zürne mir nicht. Ich liebe Dich so sehr, und ich bin feige geworden unter Deinem Schutz, Johann, ich fürchte mich vor dem Kampf mit dem Leben und seinen Misereen, und um so mehr, als ich mich auch immer noch nicht so recht frisch und kräftig fühle. Ich huste wieder und habe drei Abende nicht auftreten können. In den Weihnachtstagen hatte ich nichts zu tun. Der Direktor ist sehr nachsichtig und rücksichtsvoll, seit ich durch Deine Güte so gestellt bin, daß ich nur die halbe Säge verlange und keine bedeutenden Rollen beanspruche. Ach, mein Ehrgeiz ist so brennend, nur meine Gesundheit hemmt mich, ihm zu folgen! Ich könnte Großes leisten, nur mein Körper gibt nichts mehr her, was ich an Kraft dafür einsetzen könnte. Es ist traurig! — Dir hat das Jahr, das jetzt „Lebewohl“ winkend an der Tür steht, viel gegeben, mir hat es ebensoviel genommen. Dich habe ich verloren! Nicht Dein Herz und Deine Liebe, aber ich sehe Dich weniger — das ist natürlich, es kann wohl nicht anders sein. Aber warum kann es nicht? Weil unsere gesellschaftlichen Geseze so ungerecht und so grausam sind, und weil die Frauen Eurer Kreise in diesen Gesezen erzogen werden. Und ich würde ja nicht unbescheiden sein, nur ein klein bißchen Anteil haben, ein klein bißchen! Doch ich fühle es, die Bitterkeit, die mein Herz erfüllt, die Bitterkeit der Schattenpflanzen des Lebens gegenüber den Sonnentindern, steigt empor, und ich will in diesem Brief nicht bitter werden.

Ich will Dir Segen wünschen, reichen Segen und Glück durch Dein Weib und einen Sohn, den sie Dir schenken möge, und der Dir nachhaken soll.

Ich bin heute abend allein, meine Gedanken bei Dir!

Deine treue Schwester
Senta.

(Fortsetzung folgt.)

zialdemokraten von vornherein den vorliegenden Entwurf des Betriebsrätegesetzes als ein unanfechtbares Minimum erklärt haben, eine Erklärung, die von den Demokraten als selbstverständlich entgegengenommen wurde. — Das Ministerium, dem auch der Wiederaufbau Nordfrankreichs und Belgiens zufallen wird, hat, wie die „Vossische Zeitung“ hervorhebt, schon dadurch in politischer, wie in wirtschaftlicher und sozialer Beziehung die allergrößte Bedeutung, daß sich, so heißt es weiter, für dieses Ministerium eine Persönlichkeit findet, die die in Frage stehenden Aufgaben im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der gesamten deutschen Wirtschaft zu lösen versucht. Deshalb kann nur ein Mann aus der Industrie in Betracht kommen mit hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten. — Im „Berl. Lokalanzeiger“ schreibt Konrad Gaußmann: Die demokratische Fraktion besitzt hervorragende geschäftskundige Männer und sie wird hoffentlich Gelegenheit haben, den Grundriss zu vertreten, daß Personen von außerhalb des Parlaments an der Regierung beteiligt werden können.

* Berlin, 2. Okt. Zu den gestern nachmittag begonnenen ersten offiziellen Verhandlungen im Metallarbeiterstreik hatte der Verband der Metallindustriellen sechs Vertreter, der deutsche Metallarbeiterverband drei seiner Mitglieder entsandt. Die Verhandlungen, die Arbeitsminister Schliche selbst leitete, werden voraussichtlich mehrere Tage dauern. Die Hauptschwierigkeit liegt darin, eine Einigkeit der Gültigkeit des kürzlich gefällten Schiedsspruches zu finden. Vorläufig stehen beide Parteien in ihrem Standpunkte noch weit von einander entfernt. — Bei den Siemens-Werken ist auch gestern wieder eine nach vielen Hunderten zählende Anzahl von Arbeitswilligen erschienen, die dort Arbeiten verrichten, zu denen elektrischer Strom nicht erforderlich ist.

* Berlin, 2. Okt. Wie das „Berliner Tagebl.“ erfährt, wurde in der vorletzten Nacht im Auswärtigen Amt der erste Staatsvertrag zwischen Deutschland und Polen unterzeichnet. In den einleitenden Worten wird erklärt, daß die beiden Staaten, um sich entgegenzukommen, zunächst die Abkommen über die Amnestie und über die Freilassung der Kriegsgefangenen getroffen haben.

WTB. Berlin, 1. Okt. Wie die „Vossische Zeitung“ meldet wird am 7 oder 8. Oktober das deutsche Luftschiff „Bodensee“ seine erste Auslandsfahrt antreten und von Berlin nach Stockholm und zurückfahren. Die Reisedauer beträgt 6—8 Stunden. Damit würde dann die direkte Verbindung zwischen Stockholm und der Schweiz über Berlin — Bodensee in knapp 12 bis 13 Stunden geschaffen sein.

WTB. Berlin, 2. Okt. Die Reichszentrale für Kriegs- u. Zivilgefangene teilt mit, daß in den letzten Tagen vom 24. bis 30. September im ganzen 62429 Heimkehrende in den Durchgangslagern eingetroffen sind. Zu den Transporten aus englischen Lagern sind seit dem 17. September Transporte aus amerikanischer Hand hinzugekommen. Die Gesamtzahl der uns seit der Rote der Alliierten vom 29. August zurückgegebenen Kriegsgefangenen beläuft sich auf rund 130 000 Mann.

— Berlin, 1. Okt. Die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung wählte laut „Vorwärts“ gestern Scheidemann wieder zum Vorsitzenden.

* Berlin, 2. Okt. In Worms wurde der hessische Ministerpräsident, wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, durch die französische Besatzungsbehörde belästigt. Der französische Oberst erklärte ihm, daß es sich um ein Mißverständnis handle, und sprach sein Bedauern aus.

Frankreich.

WTB. Berlin, 2. Okt. Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene meldet, daß die schweizerische Gesandtschaft in Berlin offiziell mitgeteilt habe, daß die in

französischer Hand befindlichen Kriegsgefangenen alsbald nach der Ratifizierung des Friedens in die Heimat zurücktransportiert werden. Da die Ratifizierung wahrscheinlich in den nächsten Tagen vollzogen wird, kann somit mit einem baldigen Abtransport gerechnet werden. Die deutsche Regierung wird dann selbstverständlich alles tun, um den Abtransport, soweit dies irgend in ihrer Macht liegt, zu beschleunigen.

WTB. Paris, 2. Okt. Reuter. Die Kammer beschloß mit 262 gegen 188 Stimmen die Erörterung des Antrages Lefebvre aufzuschieben. Clemenceau hatte in der Angelegenheit die Vertrauensfrage gestellt.

Italien.

* Berlin, 2. Okt. Wie dem „Berliner Lokalanzeiger“ aus Frankfurt mitgeteilt wird, meldet das „Journal de Geneve“ aus Fiume, daß die Blockade strenger sei als je. Die Bevölkerung soll Nahrungsmittel für drei Monate besitzen, während die für das Heer nur noch Wochen ausreichen.

Luxemburg.

WTB. Luxemburg, 1. Okt. „Havas“. Nach dem endgültigen Ergebnis der Volksabstimmung haben von 125 775 eingeschriebenen Stimmen 90 485 abgestimmt. Ungültig waren 5 113 Stimmen. Für die Großherzogin Charlotte stimmten 66 811, für eine andere Großherzogin 1286, für eine andere Dynastie 899, für die Republik 16 885 Stimmberechtigte. Bei der Abstimmung über den wirtschaftlichen Anschluß waren von 82 315 abgegebenen Stimmen 8 609 ungültig. Für Belgien erklärten sich 22 242, für Frankreich 60 135 Stimmberechtigte.

England.

WTB. Amsterdam, 1. Okt. Das Reuterbüro meldet aus London, daß einem von Downing Street ausgehenden amtlichen Bericht zufolge Verbesserungen im Eisenbahndienst erzielt worden sind. Einige kleinere Sabotagefälle seien gemeldet worden. In einer um 5 Uhr nachmittags von Downing Street ausgehenden Bekanntmachung fordert die britische Regierung die Bevölkerung auf, die größte Sparsamkeit im Verbrauch aller Lebensmittel, insbesondere Milch, zu üben und den Petroleum- und Kohleverbrauch im Interesse des gesamten Gemeinwehns auf das äußerste zu beschränken. — „Nieuwe van den Dag“ meldet über den Eisenbahnerstreik aus London, daß die Lage sich ständig bessere, trotzdem sei es möglich, daß die Omnibusse, Straßenbahn- und Automobilbusführer in den Ausstand treten würden. Tausende von demobilisierten Soldaten, die in Frankreich Kraftwagenführer waren, hätten sich freiwillig gemeldet.

Amerika.

WTB. Amsterdam, 2. Okt. Das Pressebüro Radio meldet aus Annapolis, daß sich der Zustand des Präsidenten Wilson etwas gebessert habe. Er werde Washington zur Herstellung seiner Gesundheit verlassen.

WTB. Versailles, 1. Okt. „Chicago Tribune“ meldet, daß das amerikanische Kriegsschiff „Olympia“ und eine Zerstörerflotille an der Adriatischen Küste kreuzen um jeden italienischen Landungsversuch, wie er sich jüngst in Trau ereignet habe, zu verhindern. D'Annunzio habe nach dem Abrücken der englischen Truppen deren Nahrungsmittelvorräte beschlagnahmt, auch habe er von der Filiale der österr.-ungarischen Bank Besitz ergriffen.

Erpans an Arbeit, Seife und Fenerung

bedeutet für die Hausfrau die Verwendung des Einweichmittels „Burnus“, denn dieses wirkt selbsttätig, ohne daß man die Wäsche zu reiben oder längere Zeit zu kochen hätte, hervorragend schmutzlösend. „Burnus“ wird in kaltem oder noch besser in lauwarmer Wasser aufgelöst, die Wäsche in dieser Lösung mehrere Stunden, am zweckmäßigsten über Nacht, eingeweicht. Man hat dann nur nachzuspülen und mit wenig Seife oder Seifenpulver kurz zu kochen und wird über den Erfolg freudig überrascht sein.

Das Einweichmittel „Burnus“, hergestellt von der Chemischen Fabrik Böhm & Haas in Darmstadt, ist in 50-Gramm-Beuteln überall zu haben.

Ämtliche Bekanntmachungen

Den Handel mit Vieh betreffend. Durlach
Dem Viehhändler Adolf Bull in Durlach wird gemäß § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Versorgungsregelung mit Fleisch betr., die Genehmigung erteilt, gewerbsmäßig

Rindvieh zur Weiterveräußerung für sich oder Dritte zu erwerben oder Angebote auf diese Tiere aufzugeben. Durlach, den 4. September 1919.
Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Mit der Behebung der auftretenden Störungen in den Zuleitungen des elektrischen Stroms hat die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Abteilung für Wasserkraft und Elektrizität, zur Errichtung einer besonderen Betriebsstelle in Durlach die Firma Karl Breitenstein, Ingenieurbüro in Durlach, Hauptstr. 75, Telef. Nr. 89, ermächtigt und beauftragt die an das Ortsnetz in Durlach angeschlossenen Verbraucher haben sich daher in Störungsfällen an vorgenannte Firma zu wenden. Die Beseitigung von Störungen in den Hausanlagen, d. i. von den Verteilungssicherungen der angeschlossenen Anlagen ab bleibt Sache des Verbrauchers bezw. seines Installateurs.
Durlach, den 25. September 1919.
Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Laut Mitteilung der Bad. Landesfettstelle erhöht sich mit sofortiger Wirkung der Verkaufspreis für 1 Pfund Margarine auf 5 Mk.
Durlach, den 2. Oktober 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt

Mostobst.

Der Kommunalverband erklärt sich bereit, für diejenigen Familien Mostobst zu bestellen, die es nicht von den hiesigen Obsthändlern beziehen wollen. Anmeldungen werden bis Samstag, den 4. Oktober, nachmittags 1 Uhr, in der Friedrichschule, 2. Stock Zimmer Nr. 17 entgegengenommen.
Durlach, den 2. Oktober 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Auslandsbutter.

Durch die bad. Landesfettstelle wurde uns für Kranke eine kleine Sendung Auslandsbutter zugewiesen, welche wir am Freitag nachmittags von 2 bis 6 Uhr in unserem Verkaufslokal 2 zur Ausgabe bringen. Auf den Kopf der Bezugsberechtigten entfallen 40 Gramm zum Preise von 40 Pfg. Die Abgabe erfolgt auf die Krankenvollmilkkarte.
Durlach, den 2. Oktober 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Ausgabe von ausländischem Speck.

Am Samstag, den 4. Oktober erfolgt die Ausgabe von amerikanischem Speck. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen 125 gr zur Ausgabe. Die Abgabe findet auf die Marke A 9 der Einfuhrzulasskarte statt. Die Abrennung dieser Marke von der Stammlatte hat in der Metzgerei zu erfolgen. Außerdem ist der Fleischauweis vorzulegen.
Der Verkaufspreis wird auf 4 Mark für das Pfund festgesetzt. Der Verkauf findet nach den Kundenlisten in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Mehger Bühler:
Samstag, den 4. Oktober ds. Jrs.
vormittags von 7-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.
nachmittags von 2-7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

II. Bei den Mehgern Brecht, Bull, Burr, Ed, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Klenert, Knecht, Ernst Köffel, Hermann Köffel und Hermann Siegrist:
Samstag, den 4. Oktober ds. Jrs.
vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,
nachmittags von 2-6 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.
Durlach, den 2. Oktober 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen

an das Stadt. Leitungsnetz.
Bischoff & Hensel.
Vertretung durch:
Ad. Scheibel, Baubüro Durlach
Müllersfeldstr. 18. Telef. Nr. 295.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 4. d. Mts. werden gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
a. vorm. 9 Uhr Seboldstr. 10 im Hof:
1 Hobelbank nebst einem Satz Schreinerwerkzeug mit 2 Kästen, alles noch in gutem Zustande, sowie einige Sägen.
b. vorm. 10 Uhr Lammtstr. 43 im Hof:
2 Fässer von je 20 Liter Gehalt, 1 Schrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kasten, 1 neue Waschküche, 1 vierstufige spanische Wand, poliert, 1 Firmenschild 75/98 cm.
Durlach, den 1. Oktober 1919.
Lairer, Kaiserstr.

Kulharsk's künstl. Hauswein

10 fach stark enthält 450 Prozent Weinstensäure u. ist zur Streckung von Obstmost und Verwendung von Obst- und Traubentrestern als Hauswein unentbehrlich.
Kein Zucker nötig!

Allein. Niederlage für Durlach u. Umg.:
Wilhelm Kappler,
Colonialwaren
Durlach, Ettlingerstrasse 42.

Ich suche für sofort, spätestens 1. 11. 19 ein möbl. Zimmer mit Beleuchtung. Angeb. mit Preisangabe und Nr. 1083 an den Verl. d. Bl.

Möbl. Zimmer ruhige Lage, mögl. elektr. Licht, sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 1083 an den Verlag ds. Bl.

Zu mieten gesucht. Junges anständig. Ehepaar sucht auf sofort 2 Zimmer evtl. möbliert mit Kochgelegenheit. Gest. Ang. unt. Nr. 1077 an den Verlag erbeten

Ein Jak von 2-300 Ltr. zu kaufen oder zu leihen gesucht. Friedrichstr. 9, 3. St.
Zu kaufen gesucht ein Paar guterhalt. weiße Damenhalbschuhe, Größe 37-38. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

2 Stuhlgelchirre zu kaufen gesucht. Christian Durr Gröbinaen, Löwenstraße.
Zu kaufen gesucht eine guterhaltene Rübenmühle. Angebote mit Nr. 1079 an den Verlag d. Bl.

6 Monate alte Geiß schön entw. gegen Geflügel einzutauschen. Schulz, Schloßchen Nr. 1.

Eine Milchziege 2jährig, ist zu verkaufen. Lammtstr. 7.

Zu verkaufen 1 Paar gute Rohrtiefel Nr. 42, 1 fast neuer Chinderhut Nr. 54 und eine Partie Erstlingswäsche. Schloßstr. 7, 4. St. I.

Zu verkaufen 1 Paar braune Damentiefel Nr. 38, 1 Paar braune Herrenhalbschuhe Nr. 43, 2 Paar schwarze Herrenstiefel Nr. 40 u. 43, alles Maharbeit. Mittelstr. 16, 2. St.

Ein guterhalt. Jak 338 Ltr. haltend, wegen Platzmangel zu verkaufen. Goldschmidt, Schwannstraße 4.

Ein Damenhut Belour, für Alter von 35 Jahren an billig zu verkaufen. Mollstr. 11 IV. I.

Wecker gut geordnet und reguliert empfiehlt Adolf Koch, Uhrmacher, Aue, Kaiserstr. 26 III.

Ein guterhaltener Herd ist billig zu verkaufen. Bafeltorstr. 4.

Eine Partie guterhalt. Herrenstiefel, Größe 35, 36 u. 37, sind zu verkaufen. Werderstr. 14 II. rechts.

Säsenstall 3teilig, zu verkaufen. Näheres Grüner Hof, 2. St.

Ziege, weiße hornlose, noch Milch gebend, wegen Futtermangel zu verkaufen. Wolfartsweier, Haus 132.

Leiter- und Kastenwagen in solider kräftiger Ausführung bis 10 Str. Tragkraft in größter Auswahl am Lager.

K. Leußler, Durlach
Teleph. 408, Lammtstr. 23.
Bestellungen auf

Hägenmark werden angenommen. Frau Goldschmidt, Wilhelmstr. 11.

Wohnhaus zu kaufen oder Laden mit Wohnung zu mieten gesucht in Durlach oder Umgebung. Angebote mit Nr. 1080 an den Verlag d. Bl.

Büchtl. Monatsfrau für täglich 3 Stunden bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen im Verlag.

Waschmaschinen (in) nicht über 18 Jahre, mit guter Schulbildung, der gewandt nach Diktat schreiben und stenographieren kann, sofort auf kaufmännisches Büro gesucht. Angebote, ausführlich und selbstgeschrieben, sind unter Nr. 1081 an den Verlag zu richten.

Von der Reise zurück

halte ich meine Sprechstunden jetzt:
Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags
morgens 8¹/₂-9¹/₂, nachmittags 3-5 Uhr.
Mittwochs nur auf Verabredung.

Dr. Cramer, Kaiserstr.
Arzt für Homöopathie, rheumatische Erkrankungen und Verstauchungen (method. Massage).

Ein gutes Rezept

zur Herstellung eines vorzüglich schmeckenden Fruchtweines ist folgendes:
Man nehme zu 150 Liter 40-80 Pfd. Äpfel oder Birnen, 1 Hl. Mostansatz mit Seidelbeerzusatz u. mit Süßstoff, 2-4 Pfd. Zucker, 40g Breibese. Genaue Anweisung liegt den Flaschen bei.

Ein Versuch überzeugt. Glänzende Anerkennungen. Ruf's Kunstmostansatz mit Seidelbeerzusatz u. mit Süßstoff kostet die Hl. zu 100 Liter M. 17.-
Ruf's Kunstmostansatz mit Seidelbeerzusatz u. mit Süßstoff kostet die Hl. zu 50 Liter M. 9.-
Alleiniger Hersteller:

Robert Ruf, Haus, Ettlingen.
Niederlage: F. Stiefel jr., Durlach.

Apothete in Langensteinhach. Anton Raft, Kolonialwaren, in Stupsried. Jakob Graugel in Untermutschelbach. Wöfingen, 23. August 1919.

Werter Herr Ruf! Habe schon zweimal von Ihnen Kunstmostansatz bezogen für mich und meinen Nachbar; derselbe hat uns sehr gut gefallen etc. Habe dieses Jahr wenig Obst, möchte es daher mit Kunstmostansatz strecken. Senden Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Hl. Seidelbeer-Kunstmostansatz mit Süßstoff.
gez.: Christine Schäfer.



erzeugt lackartigen Glanz und macht das Schuhzeug dauerhaft!
Büdowerk Schweningen 91.

Neuer Portugieser trifft in den nächsten Tagen ein.
Urban Schurhammer
Weingroßhandlung
Blumenstraße 13, Telephon 205.

**Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum von Durlach
und Umgebung teile ergebenst mit, dass ich die

Festhalle Durlach

käuflich erworben habe und ab 1. Oktober
d. Js. das Geschäft selbst übernehmen werde.
Mein Bestreben wird sein, durch gute
Biere, reine Weine u. zeitgemässe Küche
die Achtung meiner Gäste zu erwerben.
Besonders empfehle ich einen guten
Mittag- und Abendtisch.
Hochachtungsvoll
Franz Wackershauser und Frau

Zentralverband der Angestellten.

Zentralverband der Handlungsgehilfen
Verband der Büro-Angestellten
Verband deutscher Versicherungsbeamten.

Wir laden hiermit unsere werten Mitglieder zu dem
am Samstag, den 4. Oktober 1919, abends 7/8 Uhr,
in den Sälen der Festhalle Karlsruhe
stattfindenden

Verschmelzungs-Feier

(Konzert mit nachfolgendem Ball)

unter gefl. Mitwirkung von Fräulein
Elisabeth Friedrichs (Sopran),
der Herren Rudolf Maly-Motta
(Bariton), Hans Grimme (Violine)
u. Otto Somann vom Landestheater

höflichst ein.

Saaleröffnung 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

Eintritt Mk. 1.—. Karten in den bekannten Vor-
verkaufsstellen und an der Abendkasse. In Durlach
beim Kassier.

Den Eingang von Neuheiten für

Herbst und Winter

zeigt hiermit ergebenst an

J. Kiefer

Spezial-
Putzgeschäft

Kronenstraße 8

Umarbeiten getragen Hüte
prompt und billigst

Fräulein Kiefer z. billigsten
Preisen vorräthig

Ein bereits neues S.
Fahrrad ohne Gummi
billig zu verkaufen
Seboldstr. 20, 3. St.

Ein gut erhaltenes
Herren-Fahrrad
billig abzugeben
Aue, Kaiserstr. 1.

Guterh. Zimmer Dval-
Dien für 35 M. zu ver-
kaufen bei S. Weber,
Kelterstr. 1, 3. St.

**Gesangverein Näh-
maschinenbauer**
Durlach,
Freitag, den 3. Okt.,
abends 7/9 Uhr
Singstunde.
Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.
Im Gasthaus Sternen
in Aue beginnt ein
Tanz-Kurs
für Anfänger und Fort-
geschrittene Erlernung
von sämtlichen zur Zeit
üblichen Rund- und Ge-
sellschafts-Tänzen.
Erbitte bald. Anmel-
dungen am Büfett, sowie
Mittwochs und Samstags
von abends 7 Uhr an
im Saal.
Hermann Müller
Tanzlehrer.

**St. marinierte
Bismarckheringe**
prima
Sautabak
frisch eingetroffen bei
Friedr. Sauder
Kilianfeldstr. 3.

Sautabak
sowie
Marceller Reijelle
72 % frisch eingetroffen
Karl Kaltenbach
Friedrichstraße 1.

Reparaturen
an Uhren jeder Art
werden fachmännisch aus-
geführt von
Adolf Koch, Uhrmacher,
Aue, Kaiserstr. 26 III.
(War langjähriger Gehilfe
bei Schwender.)

Wäsche
zum Waschen wird an-
genommen
Hauptstr. 59 II.

Salatseklinge
kräftige Winteralatsekl-
linge, sind fortwährend
zu haben bei
Kriener, Waldstr. 39.

Ein einfaches fleißiges
Mädchen
wird gesucht bei
August Geiger,
Hauptstraße 30.

Mädchen
zur Mithilfe im Haushalt
tagsüber gegen hohen
Lohn gesucht
Hauptstraße 81, 2. St.



Julius Schaefer
Blumen-Drogerie
und Photo-Haus

**Zahnbürsten
Zahnpasten
Mundwässer.**

Der verehrten Einwohnerschaft von Durlach zur gefl.
Kenntnis, daß ich das von Frau Bahm bisher betriebene
Strumpfgeschäft
im Hause Hauptstr. 37, II. Stock, weiterbetreibe
und bitte um geneigten Zuspruch. Preis p. Paar 1.-.
Achtungsvoll
Rosa Vortisch.

Daniels Konfektionshaus
Karlsruhe, Wilhelmstrasse 34
Samstag, den 4. Oktober geschlossen.

Zahnpraxis

Hermann Garrecht, Dentist
Hauptstr. 61 Durlach, Telefon 34

Atelier für modern. Zahnersatz.
Spezialität:
**Kronen, Brückenarbeiten und
Goldfüllungen.**

Zugelassen zu sämtlichen für Durlach in Frage kommenden
Krankenkassen sowie zur Eisenbahnbetriebskrankenkasse.
Sprechzeit von 8-12 und 2-6 Uhr.
Samstag nachmittag u. Sonntags nur gegen vorherige Anmeldung

Geschäfts-Eröffnung.

Einer werten Kundschaft zur Mit-
teilung, daß das seither von Frau J.
Burgstahler betriebene
Kolonialwaren-Geschäft
durch Kauf an mich übergegangen ist.
Ich werde es mir jederzeit angelegen
sein lassen, mein Geschäft in reeller Weise
weiter zu führen und meine Kunden zu-
friedenstellend zu bedienen.
Gleichzeitig zeige ich an, daß ich als
Kriegsinvalid die
Korbflecherei
erlernt habe und auch in dieser Branche
lieferungsfähig bin.
Die eingeschriebene Kundschaft, sowie
die übrige hiesige Einwohnerschaft und
insbesondere meine Kriegskameraden bitte
ich um geneigtes Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
Fritz Mehr
Kölderstraße 11.
Durlach, den 1. Okt. 1919.

Morgen früh von 8 Uhr ab werden am Güter-
bahnhof
Karotten
ausgeladen per Zentner 10,50 M.
H. Fehrenbach, Aue.

Mädchen
für häusliche Arbeiten
gesucht auf 1. Oktober
oder später. Näheres
Mittelstraße 6 II.

Ein anständiges
Mädchen
für Hausarbeit und Ser-
vieren gesucht bei gutem
Lohn
Festhalle Durlach.

Küchenmädchen
bei hohem Lohn sofort
gesucht
Hotel zur Karlsburg.
Gesucht

Möblierte Wohnung
(mindestens 2 Zimmer)
mit Küche (Wasberd vor-
handen) oder unmöblierte
2-4-Zimmer-Wohnung
mit Küche auf sofort,
wenn nötig später für
2 Personen (Ehepaar)
Gest. Erlangebote mit
allen näheren Angaben
bitte an meine Adresse
Saundmann Winterer,
Mittlerstr. 42.

Bitte!
Zu kaufen gesucht
Herren-Gummimantel
wenn auch ältere Fasson,
sowie Herd, gebr. Preis-
angebote unter Nr. 1084
an den Verlag d. W.

Wer würde armen
Kriegsinvaliden ein Paar
gut erhaltene Schuhe,
Größe 42, für 15-20 M.
überlassen? Adressen im
Verlag abzugeben.

Korsetten
Neformleibchen
Küstenformen
Küstenhalter
werden aus Stoffresten
nach Maß angefertigt.
Reparaturen schnellstens.
Clara Schneider
Bäderstraße 5, 2. Stock.
Neuhergestelltes
Mädchen
für Haus- und leichte
Felddarbeit gesucht. Ge-
legenheit, sich im Haus-
halt auszubilden bei guter
Behandlung
Mittlerstraße 73.